

Wieder nichts dazugelernt

Söder, Müller, Lindner in einer Sendung, das wird ein Spaß, dachte ich. Zu Gast bei **Anne Will** am Sonntagabend in der ARD. Fazit: Eine weitere völlig überflüssige Fernsehshow ohne jeden Informationswert.

Zwischen Berlins **Michael Müller** und Bayerns **Markus Söder** passt ja wirklich kein 60-Gramm-Blatt Kopierpapier. Nur einmal schüttelte Müller den Kopf, als Söder behauptete, in den letzten Monaten nie seine Meinung geändert zu haben. Der Auftritt von FDP-Chef **Christian Lindner** blieb auch weit hinter den Erwartungen zurück.

Was wir schon vorher wussten, ist, dass mindestens 75 Prozent der Infektionen nicht mehr nachverfolgt werden können. Folglich kann niemand mit Gewissheit sagen, ob Restaurant- oder Konzertbesuche mit ihren Hygienemaßnahmen sicherer sind als Shopping-Malls. Ohne belastbare Erkenntnisse schließt man aber lieber Einrichtungen, bei denen jeder Besucher registriert wird, also bekannt ist.

Zur Erhellung hat, ehrlich gesagt, **Viola Priese-mann**, Forschungsgruppenleiterin am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, auch nicht beigetragen. Weniger Infizierte sind besser als mehr. Das leuchtet mir ein. Wie man aber dahin kommt, wurde nicht so richtig deutlich.

Gelernt haben wir einzig und allein etwas von **Vanessa Vu**, Redakteurin bei ZEIT ONLINE mit vietnamesischen Wurzeln. Vietnam ist ein sicheres Land, und in Deutschland kann man den Politikern nicht vertrauen. Die Sozialistische Republik Vietnam ist ein Einparteiensystem. Wie praktisch. So etwas wie eine Ministerpräsidentenkonferenz gibt es dort offenbar nicht. Unser Problem ist, dass wir zu viel streiten, das gab auch **Markus Söder** offen zu.

Anfang November berichtete das Handelsblatt, warum in Asien die Uhren anders ticken als bei uns. *„Die kommunistischen Diktaturen China und Vietnam verfolgten harte Kontrollen mit Massenquarantänen von Dörfern oder Städten. Japan hingegen bekam einzelne Wellen trotz geringer staatlicher Eingriffsrechte ohne Hightech und Eingriffe in die Privatsphäre unter Kontrolle. Dazwischen positionierten sich die alten und jungen Demokratien: Australien und Neuseeland brachen mit konsequenten Eingriffen die Virenketten. Und in den ehemaligen Diktaturen Südkorea und Taiwan nahmen die Menschen willentlich gesetzlich beschränkte Eingriffe in die Privatsphäre Einzelner durch Apps und Handyverfol-*

gung hin, weil sie dafür Gesundheit, Bewegungs- und Geschäftsfreiheit erhielten.“

Das habe ich mir fast gedacht. Schuld ist der Faktor Mensch. In den asiatischen Ländern, ob Diktatur oder Demokratie, haben die Menschen eine ganz andere Einstellung zu Krisensituationen. Dort laufen viele ohnehin ständig mit einer Maske durch die Gegend, was vor Corona nicht unbedingt der Abwehr von Viren galt, sondern der schlechten Luft geschuldet war.

Dass es in den asiatischen Diktaturen keine Querdenker-Demonstrationen gibt, versteht sich von selbst. Aber auch in den Demokratien gehen die Menschen nicht gegen die verhängten Maßnahmen auf die Straße. Nicht jede Anordnung der Regierung wird als Verschwörung angesehen, sondern als im Zweifelsfall notwendige Maßnahme.

Uns nützten diese Erkenntnisse wenig, denn wir sind so wie wir sind. Am Ende der Sendung wusste Anne Will selbst nicht mehr so genau, ob sie schärfere oder weniger schärfere Maßnahmen befürworten möchte.

Eine weitere Corona-Sendung gibt es am Montagabend um 21:00 Uhr in der ARD. „Hart aber fair“ mit **Frank Plasberg**. Thema: „Operation Impfung - ist sie gut, ist sie sicher, kommt sie schnell?“ Drei Fragen, auf die selbst ich eine Antwort geben kann: „Keine Ahnung, weiß ich nicht!“

Aber für Ahnung haben hat sich Plasberg tolle Gäste eingeladen: Stimmungskanone **Karl-Josef Laumann** (CDU), Gesundheitsminister in NRW, der Wissenschaftsjournalist **Ranga Yogeshwar**, der zumindest die ersten beiden Fragen „ist sie gut, ist sie sicher“ beantworten kann. Ferner ist Frau Prof. Dr. **Eva Hummers**, Allgemeinmedizinerin, Mitglied der Ständigen Impfkommission und Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin an der Uni Göttingen, dabei sowie Frau Prof. Dr. **Monika Sieverding**, Gesundheitspsychologin am Institut für Psychologie der Universität Heidelberg. Die Frage, ob wir uns impfen lassen sollten, wird hoffentlich hinreichend beantwortet, denn im aktuellen ARD Deutschlandtrend gaben nur 37 Prozent an, sich auf jeden Fall impfen zu lassen, 34 Prozent halten es für wahrscheinlich und 29 Prozent sagten, dass sie sich „wahrscheinlich nicht“ oder „auf gar keinen Fall“ impfen lassen wollen.

Für gute Stimmung in der Sendung wird vermutlich **Boris Palmer**, der Grüne Oberbürgermeister von Tübingen, sorgen. *„Wir retten möglicherweise Menschen, die in einem halben Jahr sowieso tot wären.“* Ja, gut, er hat sich für diesen Satz entschuldigt. Mal sehen, was er morgen sagt.

Ed Koch